

# Ideen für eine bessere Umwelt

In Bordesholm wurden Schulprojekte für eine nachhaltige Zukunft vorgestellt

Von Regina Doppler-Roth

**BORDESHOLM** An der Hans-Brüggemann-Schule gab es für die Schüler des 11. Jahrganges eine besonders spannende Aufgabe umzusetzen: Zusammen mit der Aktiv-Region Mittelholstein und dem Institut für vernetztes Denken wurde mit den drei Schulklassen ein Projekt zum Thema „nachhaltige Zukunft“ umgesetzt. Bei dem landesweiten Wettbewerb werden die besten Ideen prämiert.

An „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ beteiligten sich 48 Schulen in Schleswig-Holstein. Es ist auf drei Jahre angelegt, währenddessen werden 2400 Schüler bei Projektwochen Vorschläge erarbeiten und vorstellen.

Zu Beginn gab es eine Einführung für die Schüler, das Energiemobil des Landes

war am Montag vor Ort. Es folgte Recherchearbeit der Schüler, dafür standen am Mittwoch Experten zu unterschiedlichen Themen zur Verfügung. Nach der Ausarbeitung wurden am Freitag neun unterschiedliche Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit präsentiert. Eine Gruppe stellte das Projekt „Abfalltrennung“ vor mit dem Einbau von Wasserspendern und Glasflaschenbenutzung in der Schule. Ein „Garten für Bordesholm“ mit Obst und Gemüseanbau wurde als Erholungsort vorgeschlagen.

## Nachhaltigkeit als Schulfach

Eine Idee beschäftigte sich mit der Umgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs, angepassten Plänen und anderen Antriebsarten wie Elektro- und Wasserstoff. „Plas-



**Amtsleiterin Anja Kühl** äußerte sich bei der anschließenden Befragung begeistert über das Projekt „Plastikvermeidung“ und lud Schüler ins Rathaus ein. FOTO: DOPPLER-ROTH

tikvermeidung“ war ein großes Thema, für das sich bei der anschließenden Umfrage Amtsdirektorin Anja Kühl aussprach und die Projektgruppe ins Rathaus einlud. Nachhaltige Denkweise in

den Bereichen Ökologie, Ökonomie und im Sozialen wurde als Schulfach angeregt mit einer Zertifizierung der Zukunftsschule. Auch die Schulwege wurden im Hinblick auf das Problem der „El-

tertaxis“ angesprochen. Es gab den Vorschlag einer Einbahnstraßenregelung für die Straßen Langen- und Lüttenheisch, befristet von Bürgermeister Ronald Büsow und dem applaudierenden Publikum. Abschließend wurden Maßnahmen für eine „nachhaltige Raum- und Stadtplanung“, eine Fußgängerzone im Bereich des Bahnhofs und ein „überregionales Sportzentrum mit Skateranlage“ vorgetragen.

Hans-Werner Hansen vom Institut für vernetztes Denken resümierte: „Wir wollen die Schüler darauf aufmerksam machen, dass sie etwas tun können.“

Bei dem landesweiten Wettbewerb werden die besten drei Ideen mit 3000 bis 1000 Euro prämiert. Informationen gibt es dazu unter [www.jugend-gestaltet-nachhaltige-zukunft.de](http://www.jugend-gestaltet-nachhaltige-zukunft.de).

# Bordesholmer Schulen wünschen sich besseres W-Lan-Netz

**BORDESHOLM** Ein stabileres Lan-Netz, Tablet-Klassen und Solarzellen auf die Dächer – unter anderem diese Punkte stehen auf dem Anschlagzettel der Schulleiter Bordesholm. Die Gesellschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hatte in der Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Um zu erörtern

die Landschule an der Eider mit zwei Standorten. Sie beabsichtigt, dass Bordesholm nun im Plöner Verbund zu den Stützpunktschulen des „Enrichment“-Programmes gehöre. Damit würden besonders begabte Schüler unterstützt. Sie erhielten nach ihrer Nominierung ein

Der Schulverband Bordesholm hat zurzeit 1250 Schüler, die Brüggemann-Schule hat mit 700 einen Zuwachs von 100 Schülern zu verzeichnen, damit wurde von drei auf fünfzig aufgestockt. „Der Schulverband gleicht einem mittelständischen Unternehmen mit

ter eine Stabilisierung des W-Lan-Netzes, es sollen Tablet-Klassen entstehen. Auch das Konzept der Ausstattung mit Solaranlagen solle vorangetrieben werden, damit werde den Schülern Nachhaltigkeit demonstriert. Ebenso sind außerschulische Lernorte und eine Beförderung der